

## Die Universität York beauftragt Siemens mit der Errichtung eines Solarparks als Teil eines Forschungsprojekts mit einem Volumen von 1,5 Millionen £.

- **Projekt erweitert Forschungskapazitäten der Universität York im Bereich Entwicklung und Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Robotern zur Inspektion und Wartung von Solaranlagen**
- **Nach der geplanten Inbetriebnahme der Anlage im Juli soll das neue Institut "Institute for Safe Autonomy" der Universität energieautark werden**

Die Universität York hat Siemens beauftragt, im Rahmen eines Forschungsprojekts mit einem Umfang von 1,5 Millionen Pfund (GBP), am neuen Institut "Institute for Safe Autonomy" (ISA) der Universität eine Solaranlage zu planen und zu errichten. Das vom UK Research Partnership Investment Fund (UKRPIF) finanzierte Projekt wird die Forschungskapazitäten des Instituts im Bereich Entwicklung und Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotiksystemen zur Inspektion und Wartung von Solaranlagen erweitern. Als Reallabor soll der 193-kW-Solarpark Eigentümern und Betreibern von Solarparks Einblicke in die praktische Umsetzung von Robotertechnologie geben. Das Projekt wird es dem Institut ermöglichen, bis 2025 energieautark zu werden und jährlich etwa 170 MWh Strom zu erzeugen.

Der mehr als 1.400 Quadratmeter große Park wird aus einer Reihe unterschiedlicher Modulkonfigurationen bestehen, darunter statisch feste Bodenanlagen und der Sonne nachgeführte Photovoltaikmodule (PV). Die PV-Module werden an der Seite des Institutsgebäudes und auf dem Dach angebracht, um den Lichteinfall zu maximieren.

Im Anschluss an die Planungsphase wird der Fachinstallateur Lynx noch in diesem Monat mit den Installationsarbeiten vor Ort beginnen: Die Anlage soll im Juli vollumfänglich betriebsbereit sein.

„Das kürzlich eröffnete ‘Institute for Safe Autonomy’ der Universität York bietet ein erstklassiges Ökosystem für Forschung und Innovation in der Welt der Robotik und vernetzter autonomer Systeme“, sagte Patrick Reilly-O’Donnell, Head of Project Execution bei Siemens. „Da wir weiterhin autonome Technologie in unseren Alltag integrieren, wird es immer wichtiger zu verstehen, wie wir diese sicher einsetzen können, um die Energieeffizienz in allen Sektoren im Sinne des benötigten Wandels in der Energieversorgung voranzutreiben“, sagte Reilly-O’Donnell weiter.

Robotik, autonome Systeme und KI haben das Potenzial, die Art und Weise, wie wir in Zukunft leben, reisen und arbeiten, zu verändern. Ihre Integration in die Erzeugung Erneuerbarer Energien wird letztendlich eine Schlüsselrolle auf dem Weg zu Netto-Null spielen“, sagte Professor Miles Elsdon, Direktor des Institute for Safe Autonomy an der University of York. „Dieses innovative Forschungsprojekt ist ein wichtiger Meilenstein für das Institut und bekräftigt unser Engagement als Universität für die Beschaffung nachhaltiger Energie.“

Das Institute for Safe Autonomy ist eine neue Initiative an der Universität York, welches die Sicherheit in den Fokus stellt: von der Entwicklung, über das Testen bis zum Design von Robotik und vernetzten autonomen Systemen. Die Einrichtung ISA kombiniert eine Reihe von experimentellen Labors und Testräumen, in denen Akademiker aus der gesamten Universität eng mit Partnern aus Industrie, Regierung sowie Dritt-Partnern zusammenarbeiten, um Lösungen zur sicheren Einführung von Robotern und vernetzten autonomen Systemen in die reale Welt zu finden.

Diese Pressemitteilung finden Sie unter

<https://sie.ag/3Kh1bsc>

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Michael Palmer

Tel.: +971 55 200 3873; E-Mail: [michael.j.palmer@siemens.com](mailto:michael.j.palmer@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

**Siemens Smart Infrastructure (SI)** gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2022 hatte das Geschäft weltweit rund 72.700 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 hatte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).